

**V. BOETTICHER HASSE LOHMANN**

PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN

V. BOETTICHER HASSE LOHMANN  
POSTFACH 22 14 53, 80504 MÜNCHEN

Rechtsanwälte  
 Jaschinski Biere Brexl  
 Herrn Rechtsanwalt Dr. Till Jaeger  
 Christinenstr. 18/19  
 10119 Berlin

Vorab per Telefax (030 443 765-22)  
 Anzahl Seiten: 2

München, 21. November 2007  
 Unser Zeichen: 1066/07 - 57/dle

Tarent GmbH ./ The SCO Group GmbH (Ihr Zeichen: 0910/07)  
 Ihr Schreiben vom 14. November 2007

Sehr geehrter Herr Kollege Dr. Jaeger,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 14. November 2007 in o. g. Angelegenheit und teilen Ihnen mit, dass Frau Jean Acheson seit dem 14. November 2007 neue Geschäftsführerin der The SCO Group GmbH, Bad Homburg, ist. Frau Acheson ist gegenwärtig noch nicht als Geschäftsführerin in das Handelsregister eingetragen, die entsprechenden Unterlagen befinden sich jedoch bereits beim Notar.

Darüber hinaus sieht unsere Mandantin keine Veranlassung, weitere Auskünfte zu erteilen. Auskunftsansprüche, die das weitere Auskunftsbegehren Ihrer Auftraggeberin stützen könnten, sind nicht ersichtlich. Solche Auskunftsansprüche kämen allenfalls dann in Betracht, wenn Schadenersatzansprüche Ihrer Auftraggeberin gegen unsere Mandantin gemäß § 9 UWG dem Grunde nach denkbar wären. Dies ist indes nicht der Fall:

Bei den von Ihnen ins Feld geführten Internetseiten (englischsprachige „Scosource-Webpages“) handelt es sich um unter der Adresse <http://www.sco.com> abrufbare Webpages, die – auch nach außen ohne Weiteres erkennbar – allein von der Muttergesellschaft unserer Mandantin, The SCO Group Inc., in Eigenregie betrieben und veröffentlicht werden. Für die Webseite der Muttergesellschaft unter <http://www.sco.com> ist unsere Mandantin nicht verantwortlich. Die Eingangsseite zum Internetangebot unserer Mandantin unter <http://www.sco.de> enthält keinerlei Links zu den Scosource-Webpages.

**MÜNCHEN**

DIETRICH VON BOETTICHER, LL.M.  
 ATTORNEY AT LAW (USA)  
 DR. BODO HASSE, LL.M.  
 DR. ANGELIKA HOCHÉ, M.C.J.  
 DR. JOACHIM GÜNTZER  
 DR. STEPHAN RETTENBECK  
 DR. CLAUDIA BÖHM  
 DR. JULIA MATTES\*  
 DR. HOLGER KESSEN  
 JENS HORSTKOTTE  
 DR. KRISTINA PLANK  
 DR. NINA FREIBURG\*  
 DR. KATJA HERBERG\*  
 DR. OLIVER STÖCKEL\*

WIDENMAYERSTRASSE 4  
 80538 MÜNCHEN  
 TEL 0 89 / 22 33 11  
 FAX 0 89 / 21 21 59 59  
 E-MAIL [info@boetticher.com](mailto:info@boetticher.com)

**BERLIN**

DR. ULRICH BLOCK, LL.M.  
 DR. ANSELM BRANDI-DOHRN  
 MAÎTRE EN DROIT  
 FACHANWALT FÜR GEWERBLICHEN  
 RECHTSSCHUTZ  
 DR. ERNST LUDWIG GANZERT\*  
 DR. MAXIMILIAN SCHENK\*  
 DR. MARTIN HECKELMANN, LL.M.\*

ORANIENSTRASSE 164  
 10969 BERLIN  
 TEL 0 30 / 61 68 94 03  
 FAX 0 30 / 61 68 94 56  
 E-MAIL [info@boetticher.com](mailto:info@boetticher.com)

**FRANKFURT AM MAIN**

DR. ULRICH LOHMANN, LL.M.  
 DR. BURKHARD RINNE, LL.M.  
 ATTORNEY AT LAW (NEW YORK)  
 DR. CORNELIA SUMM

FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 1:  
 60323 FRANKFURT AM MAIN  
 TEL 0 69 / 71 71 29 80  
 FAX 0 69 / 71 71 29 81 0  
 E-MAIL [info@boetticher.com](mailto:info@boetticher.com)  
 \* nicht Mitglied der Partnerschaft

**V. BOETTICHER HASSE LOHMANN**  
PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN

Richtig ist, dass zeitweise bei direkter Eingabe der URL „[https://www.sco.de/scosource/letter\\_to\\_partners.html](https://www.sco.de/scosource/letter_to_partners.html)“ im Webbrowser die englischsprachigen Scosource-Webpages der Muttergesellschaft The SCO Group Inc., die unter [www.sco.com](http://www.sco.com) gespeichert sind, zugänglich waren. Die URL „<https://www.sco.de>“ verwies auf den Server in den USA, wo das Internetangebot unserer Mandantin gehostet wurde. Bei einer Softwareumstellung kam es durch ein Versehen des Hosting-Providers, der diesen Server betreibt, dazu, dass eine Webserver-StandardEinstellung für die Behandlung von https-URLs aktiviert wurde, die zur Weiterleitung auf die Domain [www.sco.com](http://www.sco.com) mit den inkriminierenden Inhalten führte.


Von der Homepage unserer Mandantin führen und führten keinerlei Links auf die Scosource-Webpages. Vielmehr musste die genaue https-URL direkt in den Browser eingegeben werden, um auf die Scosource-Webpages zu gelangen. Da unsere Mandantin gegenüber Dritten keine https-URL ihrer Homepage, sondern immer nur die http-URL kommuniziert, war der allenfalls höchst zufällig auffindbare und im Übrigen nicht einmal unserer Mandantin bekannte Verweis auf die Scosource-Webpages über die https-URL schon von Haus aus objektiv nicht geeignet, den Wettbewerb zu beeinflussen.

Überdies hat unsere Mandantin nicht schuldhaft gehandelt. Unsere Mandantin hat die Aktivierung der Server-StandardEinstellungen beim Internet-Serviceprovider nicht veranlasst, ja sie wusste noch nicht einmal von dieser. Unsere Mandantin hat und hatte auch gar keinen Einfluss auf die konkreten Vorgänge im Zuge der Softwareumstellung beim Internet-Serviceprovider. Unsere Mandantin hat die Abrufbarkeit des Scosource-Webpages also weder vorsätzlich noch fahrlässig herbeigeführt noch sind ihr die Vorgänge im Zuge der Softwareumstellung beim Internet-Serviceprovider zurechenbar.

Schadenersatzansprüche gemäß § 9 UWG und damit auch die geltend gemachten Hilfsansprüche auf Auskunft gemäß § 242 BGB scheiden somit aus.

Was die Abmahnkosten in Höhe von EUR 1.780,20 anbelangt, so wird unsere Mandantin diese kurzfristig durch Überweisung auf Ihr Kanzleikonto erstatten.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

  
Dr. Oliver Stöckel  
Rechtsanwalt